

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)**

vom 03. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mai 2021)

zum Thema:

MINT-Bildung und Forschergeist

und **Antwort** vom 18. Mai 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Dr. Maren Jasper-Winter (FDP)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/27533
vom 3. Mai 2021
über MINT-Bildung und Forschergeist

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kindertagesstätten in Berlin haben derzeit eine Zertifizierung vom "Haus der kleinen Forscher"? Wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
2. Wie viele Grundschulen in Berlin haben derzeit eine Zertifizierung vom "Haus der kleinen Forscher"? Wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Zu 1. und 2.:

Diese Daten werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht erfasst. Eine Eigenevaluation des „Haus der kleinen Forscher“ ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/zertifizierung/einrichtungen-finden>

3. Welchen prozentualen Anteil machen die Kindertagesstätten und Grundschulen mit einer Zertifizierung vom „Haus der kleinen Forscher“ an der jeweiligen Gesamtzahl in den vergangenen fünf Jahren aus (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?
4. Wie viele Kindertagesstätten in Berlin haben derzeit eine Folgezertifizierung vom "Haus der kleinen Forscher"? Wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
5. Wie viele Grundschulen in Berlin haben derzeit eine Folgezertifizierung vom "Haus der kleinen Forscher"? Wie hat sich diese Zahl in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?
6. Welchen prozentualen Anteil machen die Kindertagesstätten und Grundschulen mit einer Folgezertifizierung vom „Haus der kleinen Forscher“ an der jeweiligen Gesamtzahl in den vergangenen fünf Jahren aus (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Zu 3. bis 6.:

Diese Daten werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht ermittelt.

7. Wie viele Erzieherinnen und Erzieher bzw. Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer wurden in den vergangenen fünf Jahren durch das „Haus der kleinen Forscher weitergebildet (bitte nach einzelnen Jahren aufschlüsseln)?

Zu 7.:

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ arbeitet in Berlin im Kitabereich mit mehreren Netzwerkpartnern zusammen, die Fortbildungen anbieten (u.a. IHK sowie verschiedene größere Kitaträger). Die Fortbildungen sowie die Teilnahme an den Fortbildungen werden von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie nicht erfasst.

8. Gibt es ähnliche Zertifizierungen, die die MINT-Bildung von Kindern unterstützen?

Zu 8.:

Folgende vergleichbare Zertifizierungen im MINT-Bereich sind möglich und werden von Berliner Schulen umgesetzt. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstützt diese Formate.

- MINT-EC
- MINT freundliche Schule
- Netzwerk der mathematisch-naturwissenschaftlich profilierten Schulen
- Netzwerk der naturwissenschaftlich-mathematisch profilierten Schulen

9. Was unternimmt der Senat, um Forschergeist und MINT-Bildung von Kindern zu unterstützen?

Zu 9.:

Im Berliner Bildungsprogramm für Kitas werden in den Bildungsbereichen Natur-Umwelt-Technik sowie Mathematik vielfältige Qualitätsansprüche und Anregungen für die Praxis formuliert, die die Kita-Fachkräfte in der MINT-Bildung von Kindern unterstützen. Es gibt ein regelmäßiges bedarfsorientiertes Fortbildungsangebot zu MINT-Themen durch das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) für Kita-Fachkräfte. In Planung ist ein Erlebnis-, Experimentier- und Lernort für digitale Bildung im Elementar- und Primarbereich.

Zur Förderung der MINT-Bildung sind in den vergangenen Jahren vielfältige Unterstützungssysteme etabliert worden, die in ihrer Gesamtheit eine breite Vernetzung der MINT-Bildung entlang der gesamten Bildungskette bieten. Hierzu gehören die Initiativen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die iMINT-Akademie und junior1stein mit engen Arbeitsbeziehungen zum „Haus der kleinen Forscher“. Weitere Instrumente sind die Herausgabe von Fachbriefen (z.B. Fachbrief Nr. 2 Grundschule: Hausaufgabenexperimente), die Unterstützung zahlreicher außerschulischer Angebote und die Bewerbung und Unterstützung von verschiedenen Wettbewerbsformaten im MINT-Bereich.

Eine länderübergreifende Zusammenarbeit auf Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) „wir bleiben schlau“, die intensive Zusammenarbeit mit Universitäten, Hoch- und Fachschulen

sowie regelmäßige Informationen zu MINT-Angeboten vervollständigen die breit angelegte Förderung der MINT-Bildung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

10. Inwiefern werden Initiativen und Vereine zu diesem Zwecke vom Land Berlin finanziell unterstützt?

Zu 10.:

Die zuvor beschriebene breite Vernetzung und systematische Förderung setzt sich auch in der finanziellen Unterstützung von bewährten Partnern im MINT-Bereich fort. Folgende Initiativen und Vereine werden in der Zuständigkeit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie gefördert.

- Schülerlabornetzwerk GenaU (16 Schülerlabore)
- TuWaS
- HELLEUM
- Schülerforschungszentren
- Jugendforschungsschiff
- Stiftung Planetarium
- Deutsches Technikmuseum

11. Was unternimmt der Senat, um die Fortbildung der Lehrkräfte für eine genderneutrale und diverse Pädagogik zu fördern?

Zu 11.:

Alle Schulberaterinnen und Schulberater der Regionalen Fortbildung Berlin sind aufgefordert, ihre Fortbildungsangebote diversitätsbewusst und inklusiv zu gestalten. Dazu gehören die Berücksichtigung von kultureller und sprachlicher Vielfalt ebenso wie ein Bewusstsein für Genderdiversität.

Konkret werden auch Fortbildungen zu Themen wie beispielsweise „Alles Schüler? Gendersensibel sprechen und handeln!“, „Sexuelle Vielfalt und Gender Mainstreaming im Schulalltag“ oder „Gendergerechte Sprache im Unterricht“ angeboten. Mehrere Angebote werden auch von der Bildungsinitiative „Queerformat“ durchgeführt.

Zudem gibt es regelmäßig Netzwerktreffen und Fachgespräche für Kontaktpersonen für geschlechtliche und sexuelle Vielfalt aller Schulstufen.

12. Welche Maßnahmen hat der Senat ergriffen, um Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte zu einer Fortbildung durch das „Haus der kleinen Forscher“ zu ermuntern?

Zu 12.:

Die Förderung des „Haus der kleinen Forscher“ erfolgt im Kitabereich seit 2013 (jährliche Zuwendung), insbesondere durch eine von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie geförderte Länderreferentin vor Ort. Diese trägt u.a. die Angebote der Stiftung und der Netzwerkpartner gezielt in die Kitalandschaft, führt Fachtage, Austauschtreffen usw. durch.

Fortbildungen im „Haus der kleinen Forscher“ werden von der Senatsbildungsverwaltung anerkannt und im Fortbildungsverzeichnis der Regionalen Fortbildung Berlin meist als externe Veranstaltungen gelistet. Die Schulberaterinnen und Schulberater

machen zum Beispiel auch im Rahmen der Regionalkonferenzen auf die Angebote des „Haus der kleinen Forscher“ aufmerksam.

Die Vermittlung der Angebote des „Haus der kleinen Forscher“ ist zudem systematisch in der Arbeit von junior1stein verankert. Die Entwicklung von regionalen MINT-Clustern entlang der gesamten Bildungskette schließt die aktive Vermittlung von Fortbildungsangeboten, insbesondere auch für die Grundschulen und die frühkindliche Bildung, ein.

Berlin, den 18. Mai 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie